

## Kurzfassung der Diplomarbeit

<b>Abteilung</b>	Informatik
<b>Name der Diplomanden</b>	Christian Moser Martin Schelldorfer
<b>Diplomjahr</b>	2004
<b>Titel der Diplomarbeit</b>	RADIUS-Proxy Server
<b>Examinatorin / Examinator</b>	Prof. Dr.-Ing. A. Rinkel Dipl. Inf. Ing. FH Ph. Friberg

### Kurzfassung der Diplomarbeit

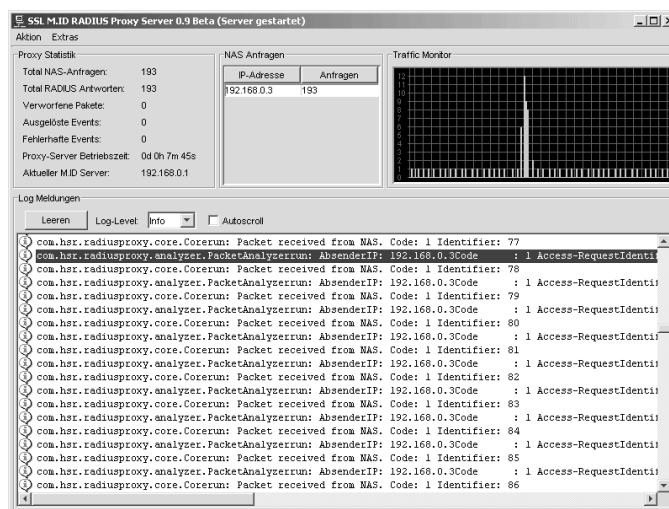
Das M.ID Framework der Firma Swiss Safe-Lab realisiert eine Zweifaktor-Authentisierung via GSM-Mobiltelefonie. Beim Login wird dabei nebst dem fixen Teil des Passwortes (PIN) noch ein kurzzeitig gültiger Passwortzusatz eingegeben, welcher dem Benutzer als Kurzmitteilung auf das Mobiltelefon gesendet wird.

Bis anhin unterstützt das Framework nur Anmeldungen an einem IIS-Webserver. Im Rahmen dieser Diplomarbeit wurde das Framework so erweitert, dass es auch in einer RADIUS-Umgebung eingesetzt werden kann.

Dazu musste ein RADIUS-Proxy Server entwickelt werden, welcher das Ein- und Ausloggen von Benutzern mithört und gegebenenfalls den M.ID-Server, welcher die Passwortverwaltung steuert, benachrichtigt. Um die bestehende RADIUS-Infrastruktur nicht zu beeinflussen, muss der Proxy transparent arbeiten.

Der Proxy ist in Java (J2SE) realisiert und kann daher plattformunabhängig betrieben werden. Mit Hilfe eines Zusatzprogrammes kann der Proxy auf einer Windows-Plattform als Dienst betrieben werden.

Zu Überwachungs- und Diagnosezwecken wurde zusätzlich ein grafisches Tool entwickelt, welches über eine SSL-Verbindung den aktuellen Zustand, sowie Log- und Statistikdaten, visualisiert. Dadurch ist eine Fernüberwachung des Proxy-Servers möglich.



Screenshot des Überwachungs- und Diagnoseprogrammes